



Stellten spannende Geschichten vor: die Kinder der dritten. und vierten Klasse der Grundschule Mützenich-Kalterherberg.

Foto: K.-I. Franke

Im Labyrinth der Geheimnisse

Schüler der Grundschule Mützenich-Kalterherberg präsentierten im Rahmen des kulturpädagogischen Programms „Kultur und Schule NRW“ Arbeiten in einem Parcours. Spannende Geschichten erfunden.

Mützenich. Im Rahmen des kulturpädagogischen Programms des Landes Nordrhein-Westfalen „Kultur und Schule NRW“ präsentierten 20 Schüler der Grundschule

Mützenich-Kalterherberg am vergangenen Freitag ihre Arbeit des vergangenen Schuljahres. Die Schüler aus der dritten und vierten Klasse hatten in diesem Jahr zum Thema „Im Labyrinth der Geheimnisse“ mit Kulturpädagogin Ingrid Peinhardt-Franke gearbeitet und zunächst in Kleingruppen Geschichten geschrieben, in denen die Kinder sich in Labyrinth wiederfanden und jede Menge Abenteuer bestehen mussten. Es gab spannende Geschichten voller unglaublicher Erlebnisse, Überraschungen, Alpträume und nicht alltägliche Dinge, die zum Glück trotz aller Schwierigkeiten ein glückliches Ende fanden.

Loch nach Transsilvanien

Filip und seine Freunde entdeckten zum Beispiel, dass ein Loch unter einer Bushaltestelle in Mützenich zu einem Labyrinth in Transsilvanien führt. Frauke und Lisa entwickelten sich zu „Abenteuer-Fachfrauen“, die auf Klassenfahrt ins Sauerland eine Bärenfamilie kennenlernten, und Mitschülerin Aliza fand sich nur mit Hilfe eines verletzten Eichhörnchens in ihrem Eifel-Labyrinth zu-

recht.

Aus den Geschichten wurden kleine, dicke und bunte Bücher, die mit Schrauben zusammengehalten werden. Lange erarbeitet wurde die Abschlusspräsentation für Eltern, Freunde und Mitschüler, die ihnen ein besonderes Erlebnis bieten sollte.

Zwölf Erlebnis-Stationen

So wurde aus dem Labyrinth der Geheimnisse das Labyrinth der Erlebnisse, das von vielen Eltern und allen Schülern der Grundschule besucht wurde. Vorbereitet wurden zwölf Erlebnis-Stationen, die in der Turnhalle und dem Mehrzweckraum aufgebaut wurden. Hier gab es zwischen Bällchenbad, Geheimschriften-Entziffern und Labyrinth-Rätsel-Lösen auch einen Fußparcours für Barfußfreunde und etliche Stationen, die die fünf Sinne forderten.

Der Clou war eine Wahrsagerin mit 20 lila Kerzen, die für Interessierte in die Zukunft schaute. So sah sie, dass ein Mädchen am anderen Tag sechs Kugeln Eis mit Sahne unerwarteterweise geschenkt bekommen würde.

Anas aus der vierten Klasse be-

treute die Rätsel-Station: „Wir haben hier drei Rätsel. Eins ist leicht, das nächste ist mittel und das dritte ist super schwer. Die Erwachsenen schaffen auch das super schwere.“

Natasza, die Mutter von Filip, meisterte den Parcours fehlerfrei: „Die Präsentation finde ich sehr interessant. Mein Sohn hat sich als Monster verkleidet und hatte viel Spaß.“ Die Zwillinge Jana und Lena, die als Gäste das Labyrinth der Erlebnisse besuchten, freuten sich über die Abwechslung im Schulalltag: „Wir waren sehr neugierig und wünschen uns, dass so was öfters stattfindet.“

Zufriedene Eltern und Gäste

Zufrieden waren auch die zahlreichen Eltern, die das Labyrinth begleiteten und die Kinder an den Stationen unterstützten sowie für das leibliche Wohl sorgten. Ziel des Programms „Kultur und Schule NRW“ ist die Vermittlung kultureller Bildung, die vor allem auf die Stärkung der Persönlichkeit der Kinder, die Förderung ihrer Kompetenzen, Kreativität, Selbstwirksamkeit und Toleranz zielt. (kf)

AKTUELLEN DEALS
SCHERDEAL.DE

